Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **2 (1954)**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Innerrhoder Geschichtsfreund

2. Heft Herausgegeben vom Historischen Verein Appenzell 1954

INHALT: *Seite*

Dr. phil. P. Rainald Fischer, OCap. Prof. Appenzell:
Der Besuch der päpstlichen Nuntien Giovanni Francesco Bonhomini (1579) und Giovanni della Torre (1509) in Appenzell 1

Dr. phil. Otto Frehner, Museumsverwalter, Herisau:
Der Anteil von Appenzell Innerrhoden an der Schwägalp in der Gemeinde Hundwil, Appenzell Außerrhoden, 1597—1894 (Schluß) . . 25

Dr. med. R. Steuble, Appenzell:
75 Jahre Historischer Verein Appenzell 35
Innerrhoder Chronik 1953 47
Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 1953/54 . . . 62

Der Besuch der päpstlichen Nuntien Giovanni Francesco Bonhomini (1579) und Giovanni della Torre (1599) in Appenzell

Dr. phil. P. RAINALD FISCHER, APPENZELL

Das Zeitalter der kirchlichen Reform in der katholischen Eidgenossenschaft erhält sein Gesicht durch die Zusammenarbeit hervorragender Männer aus dem Laienstand, die den Abwehrkampf gegen die Reformation sozusagen allein geführt haben, mit den neu erweckten kirchlich-geistlichen Kräften aus Oberitalien und Rom. Diese Zusammenarbeit war nicht das Ergebnis formell gehaltener Schreiben, sondern persönlichen Kontaktes. Päpstliche Nuntien, deren Interesse nicht mehr in erster Linie dem eidgenössischen Söldnermaterial, sondern der religiösen Not galt, führende Politiker aus den innern Orten, die bei den Glückwunschgesandtschaften zu den neu erwählten Päpsten freimütig von Ruhm und Not der katholischen Eidgenossen redeten, und vor allem die Persönlichkeit des heiligen Carlo Borromeo, in der sich der Geist des Reformkonzils von Trient am reinsten verkörperte, sorgten für immer engere Fühlung, durch die Mittel und Wege gefunden wurden, die an den